

## BEST INNOVATOR 2007

# Innovationen ermöglichen erfolgreiches Wachstum

**Kai Engel, Vice President und Leiter der europäischen Service Practice Innovation von A.T. Kearney, im Gespräch über den Best Innovator Wettbewerb und die Zukunft des Innovationsmanagement.**

Am 13. Juni wird in Wien der Best Innovator, der Preis für Österreichs innovativste Unternehmen, verliehen. Kai Engel, Mitinitiator des Wettbewerbs, erklärt was Unternehmen innovativ macht und wie man richtiges Innovationsmanagement betreibt.

*Der Best Innovator wird heuer zum fünften Mal in Deutschland und zum dritten Mal in Österreich verliehen. Was hat er in der Vergangenheit bewirkt? Wie wird er sich in Zukunft weiterentwickeln?*

**Kai Engel:** Der Best Innovator ist ein guter Beitrag zur Steigerung der Innovationsfähigkeit und damit auch des Wachstums von Unternehmen. Er zeigt, wie Ideen erfolgreich am Markt realisiert werden können. Es sind nicht nur Produktideen sondern auch Prozesseverbesserungen die wir als gute Beispiele präsentieren können und die zu Umsatz- und Kostenverbesserungen führen.

Der Wettbewerb wurde zuerst in Deutschland abgehalten, dann folgten Österreich und die Schweiz, mittlerweile findet er in acht Ländern statt und wird wahrscheinlich heuer auf die

USA, Australien und China ausgeweitet.

*Warum gibt es den Best Innovator?*

Das kann man in drei Punkten erklären. Erstens: Innovationsmanagement ist ein wichtiges Thema, um die Wettbewerbsfähigkeit von Unternehmen zu erhöhen. Es hat aber noch viel Verbesserungspotenzial. Zweitens: Bereits durch das Ausfüllen des umfassenden Teilnahme-Fragebogens lernen Unternehmen ihr Lücken im Innovationsmanagement kennen. Drittens: Wir geben jedem teilnehmenden Unternehmen Feedback wie sie sich verbessern können. Abschließend werden sie mit dem Durchschnitt der Teilnehmer und mit den Besten verglichen und bewertet.

*Was heißt Innovationsmanagement?*

Jeder hat viele Ideen im Kopf. Wichtig ist es aber, dass die Ressourcen fokussiert werden. Man sollte sich auf wenige Ideen festlegen, um diese erfolgreich, vernünftig und systematisch umsetzen zu können. Dabei können ein hoher Ergebnisbeitrag, eine Prozessverbesserung, vielleicht sogar ein neues Geschäftsmodell oder eine neue Maschine entstehen. Innovationsmanagement ist keine Kunst, es ist eine Fähigkeit die herausragendes Wachstum ermöglicht

*Wie steigert man die Innovationsfähigkeit im Unternehmen?*

Jedes Unternehmen befindet sich in einer anderen Situation. Die einen haben kulturelle Probleme, da zum Beispiel kein Querdenken erwünscht ist. Hier



Kai Engel ist Mitinitiator des Best Innovator-Wettbewerbs. Foto: A. T. Kearney

muss man versuchen, Offenheit für Neues zu entwickeln und herausfiltern, was wirklich erfolgversprechend ist. Andere Unternehmen haben schon zu viele unterschiedliche Dinge ausprobiert und dadurch an Richtung verloren.

*Der Schwerpunkt des Best Innovator 2007 lautet: Innovationsmanagement im Kontext der Globalisierung. Wie wird sich Ihrer Meinung nach Innovationsmanagement in Zukunft auf die globale Wirtschaft auswirken?*

Die Bedürfnisse in den Ländern dieser Erde sind sehr unterschiedlich. Wichtig ist es bei globalem Innovationsmanagement, die passende Ressourcenstruktur

auf die lokalen Bedürfnisse abzustimmen. Unternehmen müssen immer die lokalen Bedürfnisse im Kopf haben, um mit ihren Innovationen erfolgreich zu sein. Ganz nach dem Motto „Think global – act local“. Oft sind für die Markteinführung eines neuen Produktes eine Reihe von Fähigkeiten notwendig, die im eigenen nationalen Bereich nicht zu finden sind, dann muss man sich, um Erfolg zu haben, den passenden Partner in einem anderen Land suchen.

*Wie innovativ sind Unternehmen in Österreich?*

Hier ist es am besten, man wirft einen Blick auf das European Innovation Scoreboard, der

Index der die Länderperformance im einzelnen vergleicht. Aus 23 Indikatoren wie zum Beispiel Ressourcenkapazitäten, und Brutto-Inlands-Produkt wird der Rang eines Landes ermittelt. Laut dem Index 2006 wird Österreich als „Innovation Follower“ geführt. Ausschlaggebend ist, wie viele innovative Regionen in einem Land beherbergt sind. In der Steiermark zum Beispiel ist durch AVL, Magna und die Andritz GmbH ein sehr innovativer Cluster beheimatet, der eine große Dichte an Kreativpotenzial hat.

Eine Region hat gute Aussichten erfolgreich zu sein, indem sie schon bei jungen Menschen die Neugier auf Neues in Hochschulen und Handwerksbetrieben weckt. Aber auch in den Unternehmen sind die Führungskräfte gefordert, die Neugier ihrer Mitarbeiter zuzulassen und zu fördern.

### INFO

#### Best Innovator 2007

Die Verleihung findet am 13. Juni (18.30 Uhr) im Studio 44 der Österreichischen Lotterien, 1038 Wien, Rennweg 44 statt.

An der Podiumsdiskussion zum Thema „Wie innovativ sind Österreichs Unternehmen“ nehmen Hannes Ametsreiter (mobikom austria), Wolfgang Anzengruber (Palfinger), Thomas Müller-Kirschbaum (Henkel), Nikolaus Franke (Institut für Entrepreneurship und Innovation), Günther Bonn (Rat für Forschung und Technologieentwicklung) sowie Kai Engel und Florian Haslauer (beide A. T. Kearney) teil.

Weitere Infos unter 01/536 67-0.